

Jugend für Integration



Gruppenbild mit allen Preisträgern und den Offiziellen

Foto: p

Bamberg – Der Jugendpreis besitzt in der Stadt Bamberg große Tradition. Michaela Rügheimer (Vorsitzende SJR) und ihr Stellvertreter Johannes Wicht, gleichzeitig Jurymitglied des Wettbewerbs, lobten bei der 33. Preisverleihung die Zusammenarbeit mit Mathias Polz von der Sparkasse Bamberg.

Diese Kooperation gewährleistet, dass auch dieses Jahr insgesamt 1000 Euro Preisgeld unter drei „siegreichen“ Initiativen aufgeteilt werden konnten. Unter den sieben Bewerbungen ragten Aktivitäten heraus, die sich für Menschen engagierten, die den kulturellen Austausch, die Begegnung und Integration sowie das Gemeinschaftserlebnis in den Mittelpunkt stellten.

Der erste Preis und 500 Euro gingen an „better together/ZAM“ des Kultur- und Bildungsprojektes „be a friend“

von Chapeau Claque. Kochen, Handwerken, Wandern, Spiele spielen, Tanzen und Musik machen: Alles das planen und organisieren seit etwa zwei Jahren im Rahmen dieses Projekts junge Menschen für Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren jeder Kultur, insbesondere für Geflüchtete. Zugangsbarrieren zu kulturellen und bildenden Projektangeboten werden überwunden und die Integration der jungen Menschen gefördert. Die Begegnungen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen fördert deren Integration in die Gesellschaft und sorgt für den Erwerb von Kompetenzen.

Der zweite Preis und 300 Euro gingen an die Veranstaltungsreihe „Just do it – Natur- und erlebnispädagogische Angebote für geflüchtete und einheimische Jugendliche“ der Jugendorganisation des BUND Naturschutz

(JBN): Mithilfe von erlebnispädagogischen Angeboten in der Natur wurde eine intensive Begegnung zwischen einheimischen und geflüchteten Jugendlichen ermöglicht, ein respektvoller Umgang mit der Natur vermittelt und das Selbstvertrauen und gegenseitige Vertrauen gestärkt. Bei der Klettertour in der Fränkischen Schweiz und bei der Konstruktion einer Seilbrücke in Bamberg über die Regnitz konnten sich etwa 100 Teilnehmer intensiv in Kooperation, Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen üben.

Den dritten Preis und 200 Euro erhält die Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg für ihr spielpädagogisches Angebot „Bamberg spielt“: Etwa 550 Kinder und Jugendliche wurden von „Bamberg spielt“ motiviert, sich bei 700 Brett- und Kartenspielmöglichkeiten miteinander

zu messen und/oder zu kooperieren. Das gemeinsame Spiel auch in der Familie kann zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen.

Die Jurymitglieder Johannes Wicht, Eva Pfeil (Jugendpflegerin) und Herbert Lauer bedankten sich bei allen Bewerbern für ihre Teilnahme am Jugendpreiswettbewerb. In seiner Laudatio betonte Mathias Polz: „Unsere Stadt braucht Menschen, die hinschauen, die sich berühren lassen, die anpacken und andere dazu motivieren, das auch zu tun. Eure Leistungen sind beeindruckend. Es ist einfach schön zu sehen, wie ihr euch einbringt und von dem, was ihr macht, überzeugt seid. Ihr und all die Ehrenamtlichen seid ein Glücksfall für unsere Stadt.“

Alle Bewerber für den Jugendpreis stehen auf www.stadtjugendring-bamberg.de. red